

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von Lichtenthal

Heinzer, Felix

1987

L 119

[urn:nbn:de:bsz:31-7348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7348)

L 118

Psalterium (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 3 Bl. (an Druck) · 18,5 × 15 · Lichtenthal (?) · 16.–18. Jh.

Brauner Lederband des 18. Jh's. Rückenschildchen mit Numerierung 217 von F. Mone (3. Gruppe).

Herkunft: Hsl. Zusätze vermutlich in Lichtenthal angefügt. Numerierung Mones s. o.; sein Namensschildchen auf dem Vorderspiegel.

Literatur: ETTLINGER, S. 13.

I

Druck: PSALTERIUM CUM APPARATU VULGARI ..., Basel: Michael Furter, 1502. Durch hsl. Zusätze von mehreren Händen des 16. u. 17. Jh's (Antiphonen) zum Gebrauch als Psalterium feriatum nach monastischer Ordnung eingerichtet. Anfänglich auch Notation.

II

Handschriftl. Zusätze: 3 Bl., Wz. Tschudin, Nr. 349 (1790 in Colmar belegt), s. auch Tschudin, Anm. 776; jeweils 7 Notensysteme (Mensuralnotation) und entspr. Anzahl Textzeilen. Kursive von einer Hand des späten 18. Jh's.

1^r–3^r ANTIPHONAE PRO TEMPORE ANNI. Jeweils für die kleinen Horen und die Vesper, entspr. dem cursus monasticus eingerichtet. (1^{ra}) Sonntag, (2^{ra}–3^{ra}) Montag bis Donnerstag; (3^{ra}) nur Notenlinien.

L 119

Psalterium (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 1 Bl. · 19,5 × 14,5 · Lichtenthal · um 1600

Schweinslederband mit Blindpressung (Stempel wie L 32), von urspr. zwei Schließen noch eine vorhanden. Rückenschildchen mit F. Mones Numerierung 216 (3. Gruppe).

Herkunft: Schreiberhand und Einband weisen nach Lichtenthal und liefern Anhaltspunkte für die Datierung. Numerierung Mones s. o.; sein Namensschildchen auf dem Vorderspiegel.

Literatur: ETTLINGER, S. 13.

I

Druck: PSALTERIUM CUM APPARATU VULGARI ..., Basel: Michael Furter, 1503. Hsl. Randzusätze (Ordinarium officii), z. T. mit Notation.

II

Handschriftliche Zusätze: 1 Bl. am Schluß des Buchblocks, gleiche Hand wie L 102, 2^r-12^v usw.

ORATIONES PRO DIVERSIS. BRUYLANTS 2, Nr. 217, 312, 407, und DESHUSSES, Nr. 1433, sowie freie Oration *Piissime pater ac redemptor omnium, miserere animabus patris et matris mee* ...

L 120

Psalterium (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 18 Bl. · 18,5 × 14 · Lichtenthal · 18. Jh., Mitte

Brauner Lederband des 18. Jh's, zwei Schließen, Rotschnitt. Rückenschildchen mit F. Mones Numerierung 214 (3. Gruppe).

Herkunft: Lichtenthal. Numerierung Mones s. o.; sein Namensschild auf dem Vorderspiegel.

Literatur: ETTLINGER, S. 13.

I

Druck: Wie L 119. Kalender und letzte 5 Bl. fehlen. Hsl. Randzusätze von mehreren Händen des 16.-18. Jh's (Ordinarium officii).

II

Handschriftliche Zusätze: 3 Bl. vor, 15 Bl. nach dem Druck. Wz. des Vorsatzpapiers: TSCHUDIN, Nr. 347 (belegt 1754). Mehrere Hände des 18. Jh's. Choralnotation, 9^r moderne Notation auf 5 Linien.

1^r Register der Prim und Vesperpsalmen.

1^v-2^v ANTIPHONEN ZUR PRIM. Vom 1. Adventssonntag bis zum Dreifaltigkeitsfest, dazu für das Herz-Jesu-Fest.

3^v VARIA. *Wie die ton bey der flexa zu nehmen ... Auf folgende weiß mag ein Ordensperson ihre Lambertinerpsalter oder communionen verrichten* ... (ähnl. auch L 117, 13^r-15^v).

4^r-15^r OFFIZIUMSTEILE. Ordinarium de tempore sowie Antiphonae de sanctis.